

Luzern, 17. November 2015

## MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 17.11.2015  
Sperrfrist keine

### **WAK stimmt Investitionsprojekt «Neuerschliessung Sörenberg–Rothorn» zu**

**Die Kommission Wirtschaft und Abgaben stimmt dem Sonderkredit für ein Darlehen von 1,8 Millionen Franken und einer Bürgschaft von 4,2 Millionen Franken an die Bergbahnen Sörenberg AG grossmehrheitlich zu. Sie anerkennt damit die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung des Projektes für die ganze Region.**

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) des Luzerner Kantonsrates hat unter dem Vorsitz von Rolf Born (FDP, Emmen) die Botschaft B 12 über das Investitionsprojekt «Neuerschliessung Sörenberg – Rothorn» behandelt. Nach Anhörung des Regierungsrates und des Verwaltungsratspräsidenten der Bergbahnen Sörenberg AG stimmt sie der finanziellen Unterstützung der Investitionen grossmehrheitlich zu. Ausschlaggebend war die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung des Projektes für die ganze Region. Die Kommission beantragt damit dem Kantonsrat, dem zinslosen Darlehen des Kantons Luzern aus den Mitteln der Neuen Regionalpolitik von 1,8 Millionen Franken zuzustimmen. Weiter soll der Kanton der Bergbahnen Sörenberg AG eine Bürgschaft von 4,2 Millionen Franken gewähren.

Im Rahmen der Diskussion hat die WAK zur Kenntnis genommen, dass verschiedene Beschwerden gegen Teilprojekte (z.B. Neubau Bergrestaurant, Pistenanpassungen etc.) hängig sind. Erst nach Erteilung aller notwendigen Bewilligungen und Klärung aller strittigen Punkte können die verschiedenen Bauvorhaben angegangen werden. Kritisch betrachtet wurden zudem die Fragen der Schneesicherheit, der Nachhaltigkeit, der Entwicklung des Wintersports, aber auch die Tatsache, dass seitens der Bergbahnen Sörenberg AG aktuell keine Aktienkapitalerhöhung geplant ist und dass sich die Standortgemeinde nicht direkt an den Investitionen beteiligt.

### **Sörenberg soll wettbewerbsfähig bleiben**

Sörenberg ist der grösste Wintersportort des Kantons Luzern und will sich als familienfreundliches und attraktives Skigebiet positionieren. Um auch in Zukunft im Wettbewerb mit anderen Destinationen bestehen zu können, plant die Bergbahnen Sörenberg AG den Zusammenschluss der bisher separaten Skigebiete Dorf und Rothorn. Das Projekt umfasst die Transportanlagen und die Gastronomie. Die Bahnen investieren dabei rund 36 Millionen Franken. Ergänzend zur Finanzierung durch Eigenmittel und ein Bankenkonsortium, haben die Bahnen beim Kanton ein zinsloses Darlehen von 6 Millionen Franken beantragt.

### **Schwerpunkt der Regionalpolitik**

Am 1. Januar 2008 ist das neue Bundesgesetz über die Regionalpolitik in Kraft getreten. Ziel der Neuen Regionalpolitik (NRP) ist es, die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit des Berggebietes und auch des ländlichen Raumes zu steigern, um so einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in den geförderten Gebieten zu leisten. Beim Entwicklungsprojekt der Bergbahnen Sörenberg AG sind die bundesrechtlichen Vorgaben für eine finanzielle Beteiligung von Bund und Kanton erfüllt. Die neun Teilprojekte können aber nur dann realisiert werden, wenn sich der Kanton im Rahmen der NRP-Mittel am Projekt beteiligt.

Der Kantonsrat wird die Botschaft zum Investitionsprojekt «Neuerschliessung Sörenberg – Rothorn» voraussichtlich an der Dezembersession 2015 behandeln.

**Kontakt**

Rolf Born

Kantonsrat, Präsident WAK

Tel. 041 268 02 51 / 079 786 00 58

[rolf.born@emmen.ch](mailto:rolf.born@emmen.ch)